

# SPD

# CDU

**Fraktionsgeschäftsstelle:**

c/o  
Auerstraße 13  
45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45 93 520  
Telefax: 0208 / 45 93 523  
E-Mail: spd-fraktion@stadt-mh.de

- Fraktion im Rat der Stadt Mülheim an der Ruhr**  
 **Fraktion in der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3**

## Antrag

**Nr.: A 15/0540-01****gemäß der Geschäftsordnung****öffentlich****Datum:** 23.06.2015**Postversand:****Empfänger:**

- Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld  
 Herrn Vorsitzenden Heinz Braun des Finanzausschusses  
 Frau / Herrn Bezirksbürgermeister/in Name der Bezirksvertretung 1, 2 oder 3  
 nachrichtlich Frau Oberbürgermeisterin Mühlenfeld

**Beratungsfolge:****Status:**\* **Datum:** **Gremium:**

Ö 23.06.2015 Finanzausschuss

\* **Beratungsstatus des jeweiligen Gremiums: Ö = öffentliche Beratung / N = nichtöffentliche Beratung****TOP 7.1 "Investitions- und Entlastungsinitiative des Bundes zugunsten der Kommunen",****Drucksache: A 15/0404-01****Antrag der Fraktionen von SPD und CDU vom 22.06.2015****Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Stadt beschließt:

1. Der Rat der Stadt fordert die Oberbürgermeisterin und die Verwaltung auf, sich beim Land NRW für eine zügige und bedarfsgerechte Umsetzung der vom Bund vorgesehenen Sonder-Investitionsförderung im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsfonds in Höhe von 3,5 Mrd. € (BT-Drs. 18/4653 neu) einzusetzen.

2. Des Weiteren werden die Oberbürgermeisterin und die Verwaltung aufgefordert, beim Land NRW darauf hinzuwirken, dass hierfür folgende Verteilkriterien zugrunde gelegt werden:
  - a. zu höchstens einem Drittel über die landesseitig favorisierten Schlüsselzuweisungen
  - b. mindestens ein weiteres Drittel anhand der überdurchschnittlichen Belastungen aus Kassenkrediten
  - c. als weiteres Kriterium die SGB II-Quoten (Langzeitarbeitslosigkeit)
3. Im Übrigen sollte ein sinnvolles und rechtssicheres Zugangskriterium verhandelt werden (z.B. Abundanzkriterium des Gemeindefinanzierungsgesetzes).
4. Die Verwaltung berichtet in der nächsten Finanzausschuss- und Ratssitzung über die Ergebnisse ihrer entsprechenden Anstrengungen und Bemühungen.

### **Begründung:**

Die o.g. Kriterien entsprechen im Wesentlichen dem Votum des Finanzausschusses des Städtetages Nordrhein-Westfalen vom 03.06.2015, welches die Grundlage für die weiteren Verhandlungen mit der Landesregierung ist.

Die Verteilkriterien berücksichtigen einerseits einen breiten Kreis von Kommunen, ermöglichen andererseits jedoch eine stärkere Konzentration der Finanzmittel innerhalb der förderfähigen Städte und Gemeinden.

gez. Dieter Wiechering      gez. Wolfgang Michels  
Fraktionsvorsitzender      Fraktionsvorsitzender

### **Gleichstellungsrelevante Aspekte**

#### **Ja**

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte erfolgt im Kontext der Drucksache, ggfs. als Anlage zur Drucksache. (Dabei müssen z.B. Planungskriterien, Verordnungen, Rechtsgrundlagen, Richtlinien etc., die dem Vorschlag zu Grunde liegen, genannt werden. Es ist hervorzuheben, zu analysieren und darzulegen, inwieweit gleichstellungsrelevante Aspekte berücksichtigt wurden.)

#### **Nein**

Die Darlegung gleichstellungsrelevanter Aspekte entfällt aus folgenden Gründen:

Ergibt sich aus dem Kontext der Drucksache.